

A close-up photograph of a lit diya (oil lamp) in a brass bowl. The diya is filled with blue ghee and has a flame. It is surrounded by flowers, including a large red rose. In the background, several other lit diyas are visible, creating a warm, glowing atmosphere. The text "Hindu" is overlaid on the left side of the image in a stylized font, and "GEBETSLEITFADEN" is overlaid below it in a bold, sans-serif font.

Hindu

GEBETSLEITFADEN



Es gibt nichts, was Fürbitte nicht erreichen kann.

Als Charles Spurgeon diese Worte vor mehr als 150 Jahren sprach, dachte er nicht punktgenau an Indien oder den Hinduismus, aber seine Worte gelten noch heute. Fürbitte kann das Unmögliche erreichen. In der Tat ist Fürbitte das Einzige, das die Herausforderung, die lebensspendende Botschaft Jesu den Hindus auf der ganzen Welt zu bringen, meistern kann.

Das Ziel des Hindu-Gebetsleitfadens ist es, Jesus-Nachfolger in aller Welt dabei zu unterstützen, sich auf das Gebet für Hindus zu konzentrieren. Dieses Werkzeug wird in 20 Sprachen übersetzt und wird von über 5.000 internationalen Gebetsnetzwerken genutzt. Während dieser 15 Tage werden mehr als 200 Millionen Menschen beten. Wir freuen uns, dass Sie sich ihnen anschließen!

Zusätzlich zu einigen erstaunlichen Geschichten, die zeigen, wie der Heilige Geist in den Herzen der Hindus wirkt, bietet dieser Leitfaden Informationen über verschiedene Städte in Indien. Teams von Jesus-Nachfolgern werden in den Tagen vor dem Diwali-Fest in diesen Städten für geistliche Durchbrüche beten.

Möge der Heilige Geist Sie leiten und zu Ihnen sprechen, wenn Sie darum beten, dass unser Herr sich den Hindus offenbart.

Warum vor und während Diwali beten?

Hinduistische Feste sind eine bunte Mischung aus Ritualen und Feiern. Sie finden jedes Jahr zu verschiedenen Zeiten statt und haben jeweils einen bestimmten Zweck. Bei einigen Festen geht es um persönliche Reinigung, bei anderen um die Abwehr böser Einflüsse. Bei vielen Festen kommt die Großfamilie zusammen, um ihre Beziehungen zu erneuern.

Da sich die hinduistischen Feste auf das zyklische Leben der Natur beziehen, können sie viele Tage dauern, mit spezifischen Aktivitäten für jeden Tag. Diwali dauert fünf Tage und wird das Lichterfest genannt, das einen Neuanfang und den Sieg des Lichts über die Dunkelheit symbolisiert.

Tag 1: **Dhanteras**

Dieser erste Tag ist Lakshmi, der Göttin des Wohlstands, gewidmet. Es ist üblich, Schmuck oder neue Utensilien zu kaufen.

Tag 2: **Choti Diwali**

An diesem Tag soll Herr Krishna den Dämon Narakasur vernichtet und die Welt von Angst befreit haben. Hindus bleiben in der Regel zu Hause und reinigen sich mit Öl.

Tag 3: **Diwali**

(Der Tag des Neumonds) - Dies ist der wichtigste Tag des Festes. Die Feiernden reinigen ihre Häuser, um die Göttin Lakshmi willkommen zu heißen. Männer und Frauen ziehen neue Kleider an, die Frauen tragen neuen Schmuck, und die Familienmitglieder tauschen Geschenke aus. Innerhalb und außerhalb des Hauses werden Öllampen angezündet, und die Menschen zünden Feuerwerkskörper an, um böse Geister zu vertreiben.


Tag 4: **Padwa**

Die Mythologie erzählt, dass Krishna an diesem Tag die Berge auf seinen kleinen Finger hob, um die Menschen vor dem Regengott Indra zu schützen.

Tag 5: **Bhai Dooj**

Dieser Tag ist den Brüdern und Schwestern gewidmet. Die Schwestern legen ein rotes Tilak (Zeichen) auf die Stirn ihrer Brüder und beten für ein erfolgreiches Leben, während die Brüder ihre Schwestern segnen und ihnen Geschenke geben.

Das Diwali-Fest ist die Zeit, in der Hindus mit ihren Familien feiern und sich auf ein erfolgreiches Jahr freuen. Während dieser Zeit sind die Hindus am offensten für spirituelle Einflüsse.



Ursprünge des Hinduismus und Zusammenfassung der hinduistischen Glaubensvorstellungen

Die Ursprünge des Hinduismus gehen auf die Indus-Tal-Zivilisation zurück, die um 2500 v. Chr. blühte. Die Entwicklung des Hinduismus als religiöses und philosophisches System vollzog sich dann im Laufe der Jahrhunderte. Es gibt keinen bekannten Gründer des Hinduismus - keinen Jesus, Buddha oder Mohammed -, aber alte Texte, die so genannten Veden, die zwischen 1500 und 500 v. Chr. verfasst wurden, geben Einblick in die frühen religiösen Überzeugungen und Rituale der Region. Im Laufe der Zeit nahm der Hinduismus Ideen aus verschiedenen religiösen Traditionen auf, darunter auch aus dem Buddhismus und dem Jainismus, behielt aber seine Grundprinzipien und Konzepte bei.

Der Hinduismus umfasst viele Glaubensrichtungen, was ihn zu einer vielfältigen und umfassenden Religion macht. Die meisten Hindus akzeptieren jedoch bestimmte grundlegende Konzepte. Im Mittelpunkt des Hinduismus steht der

Glaube an das Dharma, die moralischen und ethischen Pflichten, die der Einzelne erfüllen muss, um ein rechtschaffenes Leben zu führen. Hindus glauben auch an den Kreislauf von Geburt, Tod und Wiedergeburt (Samsara), der durch das Gesetz des Karmas bestimmt wird. Dieses Gesetz besagt, dass Handlungen Konsequenzen haben. Moksha, die Befreiung aus dem Kreislauf der Wiedergeburt, ist das höchste spirituelle Ziel.

Außerdem verehren die Hindus eine Vielzahl von Gottheiten, unter anderem Brahma, Vishnu, Shiva und Devi.

Mit mehr als 1,2 Milliarden Anhängern weltweit ist der Hinduismus die drittgrößte Weltreligion. Die meisten Hindus leben in Indien, aber hinduistische Gemeinden und Tempel gibt es in fast allen Ländern.

Wer ist ein Hindu? Wie gut ist ihr Zugang zum Evangelium?

Ungefähr 15 % der Weltbevölkerung bezeichnen sich als Hindu. Im Gegensatz zu den meisten anderen Glaubenssystemen gibt es nur sehr wenig Information darüber, wie jemand Hindu werden oder die Religion verlassen kann. Aufgrund des Kastensystems, historischer Präzedenzfälle und einer traditionellen Weltanschauung ist der Hinduismus im Wesentlichen eine geschlossene Religion. Man wird als Hindu geboren, und das ist einfach so.

Die Hindus sind das zweitgrößte, am wenigsten erreichte Volk der Welt. Der Zugang zur Hindu-Gemeinschaft ist für Außenstehende, insbesondere für Missionare aus dem Westen, äußerst schwierig.

Zum Hinduismus gehören Dutzende einzigartiger Sprachen und Volksgruppen, von denen viele in eng zusammenhängenden ländlichen Gebieten leben. Die indische Regierung erkennt 22 einzelne offizielle Sprachen an, aber in Wirklichkeit werden mehr als 120 Sprachen mit zahlreichen zusätzlichen Dialekten gesprochen.

Teile der Bibel sind in etwa 60 dieser Sprachen übersetzt.



Der Heilige Geist bei der Arbeit...

Vihaan ist einer der wichtigsten Leiter in der Gemeindegründungsbewegung. Er hat in über 200 Dörfern in Nordindien Gemeinden gegründet und viele andere Pastoren und Leiter ausgebildet. Er ist ein gewöhnlicher Mann, der außergewöhnliche Dinge für das Reich Gottes erreicht. Er ist äußerst bescheiden und hat sich dem Gehorsam gegenüber den Geboten Jesu verschrieben.

Einmal betete er für ein Kind, und das Kind wurde von den Toten auferweckt. Das Kind war schon ein paar Stunden tot, aber nachdem Vihaan ihm die Hände aufgelegt und für es gebetet hatte, erweckte Gott den Jungen wieder zum Leben.

Durch dieses Wunder kamen viele Menschen zu Christus und erhielten nicht nur körperliche Heilung, sondern auch ewiges Leben.



Delhi ist Indiens nationales Hauptstadtgebiet und eine der größten Städte der Welt. Delhi besteht aus zwei Teilen: Alt-Delhi, die historische Stadt im Norden, die auf das 17. Jahrhundert zurückgeht, und Neu-Delhi, die Hauptstadt Indiens.

In Alt-Delhi stehen die imposante Rote Burg aus der Mogulzeit, ein Symbol Indiens, und die Jama Masjid, die Hauptmoschee der Stadt, in deren Innenhof 25.000 Menschen Platz finden.

Die Stadt kann chaotisch aber auch ruhig sein. Straßen, die für vier Fahrspuren ausgelegt sind, sind häufig mit sieben Fahrzeugen nebeneinander überfüllt, und dennoch sieht man häufig Kühe am Straßenrand herumlaufen.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Chamar: https://joshuaproject.net/people_groups/16561/IN

Rajput Garhwali: https://joshuaproject.net/people_groups/20392/IN

Muslim Badhai (Urdu): https://joshuaproject.net/people_groups/16333/IN

29. Oktober
Delhi





Der Heilige Geist bei der Arbeit...

Eine Witwe in unserer Gegend kam zum Glauben an Jesus und gründete eine kleine Gemeinschaft in ihrem Haus. Ein Ehepaar mit Zwillingenjungen schloss sich der Gruppe an. Einer der Jungen war normal, bis er drei Jahre alt war, dann wurde er von einem Geist besessen und konnte nicht mehr sprechen.

Wir begannen für diesen Jungen zu beten. Jede Woche kam ein neuer Dämon aus ihm heraus. Während unserer Anbetungszeiten sagten wir oft 'Halleluja'. Als der stumme Junge zu sprechen begann, waren seine ersten Laute Teile von 'Halleluja'. Dann fing er an, das ganze Wort zu sprechen, und bald sprach er ganz normal. Er war völlig geheilt!

Die Nachricht von seiner Heilung verbreitete sich wie ein Lauffeuer, und die Menschen begannen, zum Haus der Witwe zu kommen, um zu beten und geheilt zu werden. Die Gemeinschaft erlebte einen Neuanfang und verdoppelte sich innerhalb der nächsten zwei Monate.

30. Oktober Varanasi



Varanasi ist eine Stadt im Bundesstaat Uttar Pradesh in Nordindien. Wie man an den kilometerlangen Ghats, Tempeln und Schreinen entlang des Ganges sehen kann, ist Varanasi die heiligste Stätte des Hinduismus und zieht jährlich mehr als 2,5 Millionen religiöse Gläubige an.

Diese uralte Stadt stammt aus dem 11. Jahrhundert vor Christus. Die Überlieferung besagt, dass Lord Shiva und seine Frau Parvati hier am Anbeginn der Zeit wandelten.

Etwa 250.000 Muslime leben hier, das macht fast 30 % der Bevölkerung der Stadt aus.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Bhojpuri Bhar: https://joshuaproject.net/people_groups/16405/IN

Hindi Bhoi: https://joshuaproject.net/people_groups/16429/IN

Jat (muslimische Tradition): https://joshuaproject.net/people_groups/17571/IN

Der Heilige Geist bei der Arbeit...

Ich stamme aus einer Familie der höchsten Kaste. Ich hatte von Jesus gehört, aber ich hatte überhaupt kein Interesse an ihm

Eines Nachts wachte meine Frau plötzlich auf und schrie: 'Bitte rettet mich, jemand will mich aufschneiden und verbrennen.' Ich war verängstigt und wusste nicht, was ich tun sollte. Bald weckten ihre Schreie das ganze Dorf auf, und sie kamen zu unserem Haus.

Wir riefen die Schamanen an, damit sie ihre heilenden Kräfte einsetzten, aber nichts hat die Schmerzen beendet. Auch der Priester kam und konnte nichts tun. Wir riefen einen Arzt, aber nachdem er sie untersucht hatte, sagte er, meine Frau habe kein körperliches Problem.

Jemand schlug vor, einen Pfarrer aus einem Nachbardorf zu rufen. Ich sträubte mich dagegen, aber ich musste einen Weg finden, um ihre Schmerzen zu lindern. Innerhalb einer Stunde kamen der Pastor und ein weiterer Bruder und baten um Erlaubnis, für sie beten zu dürfen. Ich wusste nicht, wie das helfen sollte, aber ich willigte ein, sie beten zu lassen.

Er betete, und als er 'Amen' sagte, beruhigte sie sich sofort. Das ganze Dorf, die Schamanen und der Priester haben das gesehen. An diesem Tag beschloss ich, Jesus zu folgen. Meine Frau und ich arbeiten jetzt zusammen, um anderen Familien Frieden zu bringen.



31. Oktober

Kolkata

(ehemals Kalkutta)

Kolkata ist die Hauptstadt des Bundesstaates Westbengalen und die frühere Hauptstadt von Britisch-Indien. Einst von den britischen Kolonialherren zu einer großen europäischen Hauptstadt geformt, ist sie heute eine der ärmsten und am stärksten überbevölkerten Regionen Indiens.

Kolkata ist die älteste Hafenstadt Indiens und vor allem für ihre großartige Kolonialarchitektur bekannt.

In der Stadt befindet sich auch das Mother House, der Hauptsitz der Missionarinnen der Nächstenliebe, die von Mutter Teresa gegründet wurden, deren Grab sich auf dem Gelände befindet.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Hindi Teli: https://joshuaproject.net/people_groups/18229/IN

Khandait (Odia): https://joshuaproject.net/people_groups/17150/IN

Sayyid (Urdu): https://joshuaproject.net/people_groups/18045/IN





Der Heilige Geist bei der Arbeit...

Während meines Studiums an der Universität schloss ich Freundschaft mit zwei Söhnen des Töpferstammes. Sie folgten einem Ableger der Sikh-Religion - Nirankari (was 'Gott ist formlos' bedeutet).

Ich begann, ihnen die gute Nachricht mitzuteilen, aber sie waren sehr überzeugte Anhänger ihrer Religion. Sie wollten nicht hören, was ich über die gute Nachricht sagte. Dann erkrankte ihr Vater plötzlich und wurde gelähmt. Ein anderer Gläubiger und ich haben eine Woche lang ununterbrochen für ihn gebetet, und er wurde vollständig geheilt.

Nach der Heilung sagte der Vater: ‚Jeden Montag werden wir uns hier treffen und beten.‘ Die Gebetsgruppe entwickelte sich zu einer Gottesdienstgemeinschaft innerhalb dieses Stammes. Als sich die Botschaft verbreitete und die Menschen geschult wurden, gründeten sie weitere Gottesdienstgemeinschaften. Sie haben jetzt 20 Gemeinden in dieser Volksgruppe.

1. November

Mumbai

(ehemals Bombay)



Mumbai ist die bevölkerungsreichste Stadt Indiens und die Hauptstadt des Bundesstaates Maharashtra. Die Metropole ist eine der größten und am dichtesten besiedelten städtischen Gebiete der Welt. Sie ist ein führendes Finanzzentrum in Indien.

Ursprünglich bestand Mumbai aus sieben verschiedenen Inseln. Doch zwischen 1784 und 1845 führten britische Ingenieure alle sieben Inseln zusammen und vereinten sie zu einer großen Landmasse.

Die Stadt ist bekannt als das Herz der Bollywood-Filmindustrie. Sie vereint den Charme der alten Welt mit auffallend modernen Hochhäusern.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Hindi Rajput: https://joshuaproject.net/people_groups/17928/IN

Byari (Konkani): https://joshuaproject.net/people_groups/21707/IN

Devadiga (Tulu): https://joshuaproject.net/people_groups/16693/IN

Das indische Kastensystem

Das vor über 3.000 Jahren entstandene Kastensystem teilt die Hindus in fünf Hauptkategorien ein und ist im heutigen Indien immer noch aktiv. Diese tief im Glauben des Hinduismus an Karma und Reinkarnation verwurzelte gesellschaftliche Organisation kann vorschreiben, wo Menschen leben, mit wem sie verkehren und sogar welches Wasser sie trinken dürfen.

Viele glauben, dass das Kastensystem auf Brahma, den hinduistischen Gott der Schöpfung, zurückgeht.

Die Kasten basieren auf dem Körper von Brahma:

- 1. Brahmanen:** die Augen und der Geist von Brahma. Brahmanen sind häufig Priester oder Lehrer.
- 2. Kshatriyas:** die Arme von Brahma. Kshatriyas, die Kriegerkaste arbeiten normalerweise im Militär oder in der Regierung.
- 3. Vaishyas:** die Beine von Brahma. Vaishyas bekleiden im Allgemeinen Positionen als Bauern, Händler oder Kaufleute.
- 4. Shudras:** die Füße von Brahma. Shudras arbeiten oft in der Handarbeit.
- 5. Dalits:** die Unberührbaren Dalits gelten als von Geburt an unrein und unwürdig, auch nur in die Nähe der höheren Kasten zu kommen.

In den Großstädten ist das Kastensystem zwar weniger vorherrschend, aber es existiert immer noch. Im ländlichen Indien sind die Kasten sehr lebendig und bestimmen, welchen Beruf eine Person ausüben darf, mit wem sie sprechen darf und welche Menschenrechte sie hat.

2. November

Bengaluru

(ehemals Bangalore)

Bengaluru ist die Hauptstadt des Bundesstaates Karnataka in Südindien und mit 11 Millionen Einwohnern die drittgrößte Stadt Indiens. Bengaluru liegt auf einer Höhe von 3.000 Fuß über dem Meeresspiegel und hat eines der angenehmsten Klimas des Landes, und mit seinen vielen Parks und Grünflächen ist es als die Gartenstadt Indiens bekannt.

Bengaluru ist auch das Silicon Valley Indiens, mit der höchsten Konzentration von IT-Unternehmen im Land. Infolgedessen hat Bengaluru eine große Zahl europäischer und asiatischer Einwanderer angezogen. Die Stadt ist zwar in erster Linie hinduistisch geprägt, aber es gibt auch eine große Anzahl von Sikhs, Muslimen und eine der größten christlichen Gemeinden des Landes.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Tamil: https://joshuaproject.net/people_groups/15234/IN

Urdu Shaikh: https://joshuaproject.net/people_groups/18084/IN

Kannada Vakkaliga (Vokkaliga): https://joshuaproject.net/people_groups/18293/IN





Der Heilige Geist bei der Arbeit...

In einer Hausgemeinde, an der wir teilnahmen, habend die Leiter ein schüchternes achtjähriges Mädchen darum gebeten, aufzustehen. Sie war gestorben und wurde wieder zum Leben erweckt, nachdem eine Gruppe für sie gebetet hatte.

In derselben Kirche wurde ein Mann von Blindheit und eine Frau von Krebs geheilt. Sie sahen diese Wunder als normal an; Gott hat in der Bibel so gewirkt, selbstverständlich würde er das auch heute tun.

3. November

Bhopal



Bhopal ist die Hauptstadt des Bundesstaates Madhya Pradesh in Zentralindien. Obwohl sie nach indischen Maßstäben keine große Metropole ist, befindet sich in Bhopal die Taj-ul-Masjid aus dem 19. Jahrhundert, die größte Moschee Indiens. Jährlich findet in der Moschee eine dreitägige religiöse Pilgerfahrt statt, zu der Muslime aus allen Teilen Indiens anreisen.

Bhopal ist eine der grünsten Städte Indiens und verfügt über zwei große Seen und einen großen Nationalpark.

Die Auswirkungen des Chemieunfalls von Union Carbide im Jahr 1984 sind fast 40 Jahre nach dem Vorfall noch nicht überwunden. Die Gerichtsverfahren sind nach wie vor ungelöst, und die Ruinen der leeren Fabrik sind immer noch nicht beseitigt.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Darzi Muslimische Tradition: https://joshuaproject.net/people_groups/17513/IN

Panika: https://joshuaproject.net/people_groups/17824/IN

Arora Hindi Tradition: https://joshuaproject.net/people_groups/16239/IN

Der Heilige Geist bei der Arbeit...

Vor etwa 12 Jahren erkrankte Sashi an Fieber, so dass ihre Eltern sie ins Krankenhaus brachten. Nach zwei Tagen verschlechterte sich ihr Zustand, und sie wurde auf die Intensivstation verlegt. Sie war nicht lange dort, bevor die Ärzte herauskamen und ihren Eltern mitteilten: Ihre Tochter ist tot.

Als sie die Leiche sahen, begann Sashis Mutter zu weinen und zu schreien. Ihr Vater sagte: Weine nicht. Lass uns beten.

Sie sind dann hineingegangen, knieten neben Sashis Leiche nieder und beteten los. Sie beteten etwa 10 Minuten lang ernsthaft, dann hörten sie plötzlich, wie Sashi Schluckauf bekam und wieder zu atmen begann. Sie riefen nach dem Arzt, der kam und hat sie gründlich untersucht. Schließlich sagte er: Sie ist vollständig geheilt! Sie braucht keine weitere Behandlung. Sie können sie jetzt mit nach Hause nehmen.

Sie kam in die Intensivstation mit hohem Fieber, starb, und wurde dann völlig gesund und wurde so nach Hause geschickt. Dieses Wunder ist nur eines von vielen, die der Herr unter den Bhojpuri getan hat.



4. November

Jaipur

Jaipur ist die Hauptstadt des Bundesstaates Rajasthan im Nordwesten Indiens. Die Metropole hat eine gemischte hinduistisch-muslimische Bevölkerung und war zu Beginn des 21. Jahrhunderts Schauplatz zahlreicher Bombenanschläge, bei denen Moscheen und Hindu-Tempel das Ziel waren.

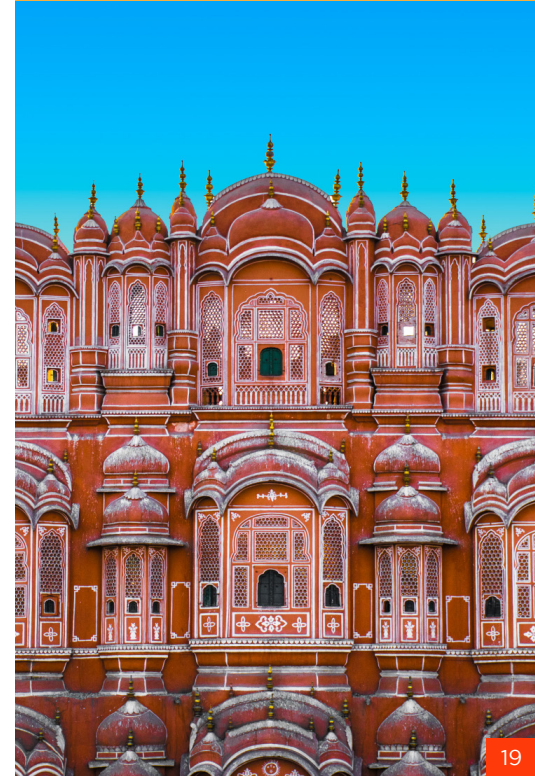
Die Stadt erhielt ihren Namen von König Jai Singh, der für seine astronomischen Kenntnisse bekannt war. Jaipur, das wegen der Farbe der Gebäude in der Altstadt auch als rosa Stadt bekannt ist, ist ein beliebtes Reiseziel in Indien.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Gormati (Banjara): https://joshuaproject.net/people_groups/16315/IN

Gujar: https://joshuaproject.net/people_groups/16878/IN

Koiri (Hindi): https://joshuaproject.net/people_groups/17236/IN





Der Heilige Geist bei der Arbeit...

Ich kam 1987 zum Glauben. Mein älterer Bruder hatte ein ernsthaftes psychologisches Problem und war bei vielen Ärzten gewesen, wurde nicht geheilt worden.

Dann erfuhren wir von Pastor Gautam und hörten, dass viele Menschen in seiner Gemeinschaft geheilt worden waren. Ich brachte meinen Bruder zu diesem Mann, und innerhalb einer Stunde Gebet wurde er vollständig geheilt!

Ich teile dieses Zeugnis oft mit Menschen, um eine Beziehung aufzubauen und Interesse zu wecken, bevor ich die gute Nachricht verkünde.

5. November Amritsar



Amritsar, die größte und wichtigste Stadt im Bundesstaat Punjab, liegt 15 Meilen östlich der Grenze zu Pakistan im Nordwesten Indiens. Die Stadt ist der Geburtsort des Sikhismus und das wichtigste Pilgerziel der Sikhs - Harmandir Sahib oder der Goldene Tempel.

Die 1577 von Guru Ram Das, dem vierten Sikh-Guru, gegründete Stadt ist eine aufregende Mischung aus religiösen Traditionen und beherbergt neben dem Goldenen Tempel auch zahlreiche Hindutempel und muslimische Moscheen.

Amritsar ist bekannt als die Stadt, in der niemand hungern muss, und zwar aufgrund des Sikh-Konzepts des seva, was selbstloser Dienst bedeutet. Im Goldenen Tempel geben Angestellte und Freiwillige jeden Tag mehr als 100.000 Mahlzeiten aus.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Punjabi Jat (Sikh) (Ost-Punjabi): https://joshuaproject.net/people_groups/18777/IN

Kanet Rajput (Kangri): https://joshuaproject.net/people_groups/20404/IN

Muslim Valmiki (Urdu): https://joshuaproject.net/people_groups/22349/IN

Hinduismus weltweit

Weltweit

Es gibt ungefähr
1.2 Milliarden Anhänger
des Hinduismus weltweit.

16% der Weltbevölkerung
sind Hindus.

Indien

1.09 Milliarden
Menschen in Indien sind
Hindus.

In Indien leben **94 %** der
hinduistischen Gläubigen in
der Welt.

80% der indischen
Bevölkerung sind Hindus.

Nord-Amerika

1.5 Millionen menschen
in den Vereinigten Staaten sind
Hindus.

Die USA sind die **achtgrößte**
Konzentration von Hindus
weltweit.

830,000 menschen in
Kanada sind Hindus.



6. November

Prayagraj

(ehemals Allahabad)

Prayagraj ist ein buddhistischer und hinduistischer Wallfahrtsort im Bundesstaat Uttar Pradesh in Nordindien. Prayagraj liegt am Zusammenfluss von Ganges und Yamuna Flüsse und ist eine heilige Stadt, die in ihrer Berühmtheit mit Varanasi und Haridwar vergleichbar ist. Millionen von religiösen Anhängern besuchen die Stadt jährlich.

Die regierende nationalistische Hindu-Partei, die den Namen Allahabad ablehnt, änderte 2018 den Namen der Stadt. Immerhin wurde dieser Name vor 435 Jahren von einem muslimischen Herrscher geprägt.

Der erste Premierminister Indiens, Jawaharlal Nehru, wurde in Prayagraj geboren.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Hindi Nai: https://joshuaproject.net/people_groups/17745/IN

Urdu Qureshi Shaikh: https://joshuaproject.net/people_groups/21236/IN

Kurmi (Bagheli): <https://peoplegroups.org/explore/GroupDetails.aspx?peid=46067#topmenu>





Der Heilige Geist bei der Arbeit...

In einem anderen Gebiet hatte eine schwangere Frau viele Komplikationen, und ihr Arzt sagte: 'Es ist möglich, dass sie nicht überleben wird.' Zwei unserer Leiter haben täglich für sie gebetet, so wie der Herr sie geführt hat.

Am zweiten Tag, als sie zum Beten ins Krankenhaus fuhren, stürzten sie von ihrem Roller und zogen sich Schürfwunden und blaue Flecken zu. Sie sagten zueinander: Das ist schlimm, aber lass uns erst beten, dann können wir zurückkommen und erste Hilfe holen. Als sie mit dem Gebet fertig waren und gingen, fanden sie keine blauen Flecken mehr! Sie waren völlig geheilt!

Vier Tage lang haben sie regelmäßig für die Frau gebetet und dann gesagt: 'Morgen früh wird alles gut.' Und genau das geschah; alles war in Ordnung. Die Frau wurde geheilt und hatte eine normale Geburt, was die Tür für die gute Nachricht öffnete.

7. November

Gebetsspaziergang-Städte:
Ayodhya, Mathura, Haridwar



AYODHYA. Lord Ram, die siebte Inkarnation von Lord Vishnu, soll hier geboren worden sein. Ayodhya ist die heiligste Stadt Indiens, mit mehr als 700 Tempeln, und man glaubt, dass sie 9.000 Jahre alt ist. Die Stadt ist eine der wichtigsten Metropolen im Bundesstaat Uttar Pradesh.

MATHURA. Mathura liegt ebenfalls im Bundesstaat Uttar Pradesh und ist der Geburtsort von Lord Krishna. Krishna gilt als die Inkarnation von Lord Vishnu, der kam, um die Erde vor dem bösen und mächtigen König Kansa zu schützen. Mathura wird wegen seiner vielen vielfarbigen Tempel manchmal als das Herz der indischen Kultur bezeichnet.

HARIDWAR. Die wörtliche Übersetzung des Namens dieser Stadt, Hari ka Dwar, bedeutet Tor des Herrn Vishnu. Hindus kommen hierher, bevor sie sich auf die Char Dham Yatra (Vier Orte der Hindu-Religion) begeben, um ein rituelles Bad im heiligen Wasser des Ganges zu nehmen. Die weltberühmte Kumbh Mela findet alle 12 Jahre in dieser heiligen Stadt statt.

Der Heilige Geist bei der Arbeit...

Wir verbrachten einen Tag mit einem Mann, der ein Trunkenbold war und zwei Menschen getötet hatte. Gott hat ihn kraftvoll gerettet. Er hat dazu beigetragen, mehr als 100 Gemeinden zu gründen, die alle ihre eigenen Leiter haben - darunter auch viele Frauen.

Er arbeitet derzeit mit 82 Leitern (Gemeindegründern, die über ihre Heimatgemeinde hinaus Gemeinden gründen), die jeweils zwischen einer und 30+ Gemeinden gegründet haben. Diese Zahl zählt nicht die Leiter, die er entwickelt hat und die nun diesen Prozess mit ihren eigenen Leitergruppen wiederholen. Dieser Mann und seine Teams erzählten auch von drei Menschen, die nach einem Gebet wieder zum Leben erwachten....



November 8

Siliguri

Siliguri ist eine Stadt im Bundesstaat Westbengalen in Nordindien. Siliguri liegt an der Kreuzung mehrerer Straßen, die nach Nepal, Bangladesch, Bhutan, China und Tibet führen. Aufgrund der Nähe zu den internationalen Grenzen ist die Stadt zu einem überfüllten Flüchtlingszentrum geworden.

Die Stadt ist ein Handels- und Verkehrszentrum und verfügt über mehrere Universitäten, was dazu beiträgt, eine jüngere Bevölkerung anzuziehen. Siliguri hat sich zu einer der liberaleren und kosmopolitischen Städte Indiens entwickelt und weist eine der höchsten Alphabetisierungsraten des Landes auf.

Siliguri liegt im Vorlandgebirge des Himalaja und ist von Teeplantagen umgeben. Die Stadt ist bekannt für ihre drei T's: Tee, Holz (Timber auf Englisch) und Tourismus.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Chhetri (Nepali): https://joshuaproject.net/people_groups/16589/IN

Shaikh (Bojpuri): <https://peoplegroups.org/explore/GroupDetails.aspx?peid=46192#topmenu>

Bengalisch: <https://peoplegroups.org/explore/GroupDetails.aspx?peid=48197>





Der Heilige Geist bei der Arbeit...

Wir besuchten die Arbeit unter den Bahnkindern, die die Bewegung in mehreren Städten begonnen hat. Zehntausende von verlassenen Kindern leben auf Bahnhöfen in ganz Indien. Aus Angst vor Raub, Vergewaltigung und Schlägen schlafen sie in der Regel nur 2-3 Stunden pro Tag.

Die Bhojpuri-Bewegung hat Heime für diese Kinder eingerichtet. Wenn sie ankommen, sind die meisten Kinder so erschöpft, dass sie die erste Woche nichts anderes tun als essen und schlafen. Die Rettungskräfte helfen den Kindern, Vertrauen zu fassen und sich von ihrem Trauma zu erholen, und bringen sie wieder mit ihren Familien zusammen. Sie helfen den Familien auch dabei, gesund genug zu werden, um sich um die Kinder zu kümmern, oder sie vermitteln sie in Pflegefamilien, die sie kennen.

Es gibt einen ständigen Strom von Kindern, die durch diesen Gottesdienst kommen. In zwei Kinderheimen haben wir mit einem Kloß im Hals zugehört, als die Kinder in ihren Landessprachen von Gottes Liebe sangen.

9. November

Gebetsspaziergang-Städte:
Ujjain, Madurai, Dwaraka,
Kanchipuram



UJJAIN. Ujjain ist eine der sieben heiligen Städte Indiens, Sapta Puri genannt, und liegt am Ufer des Flusses Kshipra. Die Legende erzählt, dass diese heilige Stadt zur Zeit des Samudra Manthan entstanden ist. Der Mahakaleshwar-Schrein, eine der zwölf heiligen Stätten Shivas, befindet sich in Ujjain.

MADURAI. Madurai ist als die Tempelstadt Indiens bekannt und beherbergt viele heilige und wunderschöne Tempel. Einige gehören zu den ältesten des Landes, und viele sind für ihre herausragende Architektur bekannt.

DWARAKA. Es heißt, dass Lord Krishna hier sein Leben nach der Ermordung von König Kansa verbrachte. Dwaraka ist ein heiliges Ziel für alle, die geistigen Frieden suchen. Dwaraka schildert die Geschichte von Krishnas Leben.

KANCHIPURAM. Kanchi liegt am Ufer des Flusses Vegavathi Kanchi und auch die Stadt der tausend Tempel und die Stadt des Goldes genannt. In Kanchi gibt es 108 Shaiva-Tempel und 18 Vaishnava-Tempel.

Die Christliche Kirche in Indien

Die Präsenz des Christentums in Indien reicht bis in die Antike zurück und geht auf den Apostel Thomas zurück, der im ersten Jahrhundert nach Christus an der Malabarküste angekommen sein soll. Im Laufe der Jahrhunderte hat die christliche Kirche in Indien eine komplexe und vielfältige Geschichte erlebt, die zum religiösen Gefüge des Landes beiträgt.

Nach der Ankunft von Thomas verbreitete sich das Christentum allmählich entlang der Westküste Indiens. Das Erscheinen europäischer Kolonisatoren im 15. Jahrhundert, darunter Portugiesen, Niederländer und Briten, beeinflusste das Wachstum des Christentums weiter. Die Missionare spielten eine entscheidende Rolle bei der Gründung von Kirchen, Schulen und Krankenhäusern und beeinflussten die soziale und bildungspolitische Landschaft Indiens.

Die Kirche in Indien macht heute etwa 2,3 % der Bevölkerung aus. Sie umfasst verschiedene Konfessionen, darunter römisch-katholische, evangelische, orthodoxe, und unabhängige Kirchen. Kerala, Tamil Nadu, Goa und die nordöstlichen Bundesstaaten haben eine bedeutende christliche Präsenz.

Wie in vielen Teilen der Welt gibt es auch hier Menschen, die sich für die Nachfolge Jesu entscheiden, sich aber kulturell weiterhin als Hindu identifizieren.

Zu den bedeutenden Herausforderungen für das Wachstum der Kirche gehören gelegentliche religiöse Intoleranz und Konversionen, die als Bedrohung der einheimischen Kultur kritisiert werden. Das Kastensystem ist schwer auszurotten, und die derzeitige Regierung hat ein Klima der Vorurteile und der offenen Unterdrückung in Teilen des Landes weitgehend ignoriert.

November 10

Kanpur

Kanpur ist eine große Stadt im Bundesstaat Uttar Pradesh, die an den Ufern des Flusses Ganges liegt. Kanpur ist das wichtigste Finanz- und Industriezentrum Nordindiens und die neuntgrößte städtische Wirtschaft Indiens, was vor allem auf die Baumwolltextilfabriken zurückzuführen ist, die die Stadt zum größten Hersteller dieser Produkte in Nordindien machen.

Heute ist Kanpur berühmt für seine koloniale Architektur, seine Gärten und Parks sowie für seine hochwertigen Leder-, Kunststoff- und Textilprodukte, die hauptsächlich in den Westen exportiert werden.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Hindi Kurmi: https://joshuaproject.net/people_groups/17334/IN

Awadhi Hajam: https://joshuaproject.net/people_groups/19655/IN

Ansari (Urdu): https://joshuaproject.net/people_groups/16221/IN





Der Heilige Geist bei der Arbeit...

In einem anderen Dorf trafen wir eine Frau aus einer niedrigen Kaste, die in ihrem Haus eine Kirche gründete und dann auch unter den Menschen aus einer höheren Kaste in der Nähe Kirchen gründete. Andere Inder, die mit uns zu Besuch waren, waren schockiert, dass sie das tun konnte. Wir erfuhren, dass es ihnen egal war, aus welcher Kaste sie stammte, nachdem sie für einige Menschen aus einer höheren Kaste um Heilung gebetet hatte und Gott sie geheilt hatte. Gottes Wahrheit und Kraft können alle Mauern niederreißen!

November 11

Lucknow



Lucknow ist die Hauptstadt des Bundesstaates Uttar Pradesh. Die Stadt liegt an einem Knotenpunkt zahlreicher Straßen und Eisenbahnlinien und ist ein Zentrum der Lebensmittelverarbeitung und -herstellung in Nordindien. Lucknow wird liebevoll die Stadt der Nawabs genannt und hat seine kulturelle Identität mit seinen Tehzeeb (Sitten), seiner großartigen Architektur und seinen schönen Gärten begründet.

Eines der einzigartigsten Gebäude Indiens ist der Bahnhof in Lucknow. Von der Straße aus sieht man zahlreiche Säulen und Kuppeln. Von oben betrachtet ähnelt der Bahnhof jedoch einem Schachbrett mit Figuren, die ein Spiel spielen.

Lucknow war die erste Stadt in Indien, die ein umfassendes Videoüberwachungssystem installiert hat, wodurch die Kriminalität drastisch zurückgegangen ist und die Stadt zu einer der sichersten Städte des Landes geworden ist.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Hindi Kumhar: https://joshuaproject.net/people_groups/17316/IN

Urdu: https://joshuaproject.net/people_groups/15727

Lunia: <https://peoplegroups.org/explore/GroupDetails.aspx?peid=41267#topmenu>

The image features a vibrant pink background. On the left side, there are several colorful Diwali lamps (diyas) and a cluster of yellow marigold flowers. The diya in the center is lit, casting a warm glow. Each diya is intricately decorated with concentric circles of colors and a central Swastika symbol. The overall composition is festive and celebratory.

Diwali:

Das Fest der Lichter und der Freude

Diwali, auch bekannt als Deepavali, ist eines der am meisten gefeierten Feste in der hinduistischen Kultur. Es symbolisiert den Triumph des Lichts über die Dunkelheit und des Guten über das Böse. Dieser freudige Anlass bringt Familien, Gemeinschaften und Regionen zusammen, um alte Traditionen zu ehren, Glück zu verbreiten und eine lebendige Atmosphäre der spirituellen Erneuerung zu schaffen.

Für Hindus hat Diwali eine tiefe spirituelle und kulturelle Bedeutung. Es steht für den Sieg von Lord Rama, dem siebten Avatar von Lord Vishnu, über den Dämonenkönig Ravana und die Rückkehr von Lord Rama nach Ayodhya nach einem 14-jährigen Exil. Das Anzünden von Öllampen, Diyas genannt, und das Zünden von Feuerwerkskörpern sind symbolische Gesten, die das Böse abwehren und Wohlstand, Glück und Glückseligkeit bringen sollen. Diwali ist auch in anderen religiösen Zusammenhängen von Bedeutung, etwa zu Ehren der Göttin Lakshmi, der hinduistischen Gottheit des Reichtums und des Wohlstands.

Diwali ist für die hinduistischen Gemeinschaften eine Zeit der spirituellen Reflexion, der Erneuerung und der Freude. Es verkörpert die Werte des Triumphs über die Dunkelheit, des Guten über das Böse und die Bedeutung von familiären und gemeinschaftlichen Bindungen. Dieses Fest des Lichts und des Glücks bringt die Menschen einander näher und inspiriert sie dazu, das ganze Jahr über Liebe, Frieden und Wohlstand zu verbreiten.

November 12

Hyderabad

Hyderabad ist die größte und bevölkerungsreichste Stadt im Bundesstaat Telangana. Da 43 % der Einwohner Muslime sind, ist Hyderabad eine wichtige Stadt für den Islam und beherbergt viele bedeutende Moscheen. Die berühmteste von ihnen ist der Charminar, der aus dem 16. Jahrhundert stammt.

Einst war Hyderabad das einzige globale Zentrum für den Handel mit großen Diamanten, Smaragden und Naturperlen, was der Stadt den Spitznamen Stadt der Perlen einbrachte,

In Hyderabad befindet sich auch das größte Filmstudio der Welt.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Vaddar (Od): https://joshuaproject.net/people_groups/18288/IN

Telugu Brahmin Telugu: https://joshuaproject.net/people_groups/19983/IN

Patel (Varhadi-Nagpuri):
<https://peoplegroups.org/explore/GroupDetails.aspx?peid=46251#topmenu>



Wie Hindus das Christentum sehen

In Indien wird das Christentum in erster Linie als eine fremde Religion des weißen Mannes betrachtet, die mit dem britischen Kolonialismus eingeführt wurde. Viele Hindus halten den Übertritt zum Christentum für einen Versuch, ihre alte Kultur, worauf sie sehr stolz sind, auszulöschen und durch westliche Moral und Werte zu ersetzen, die sie als minderwertig betrachten.

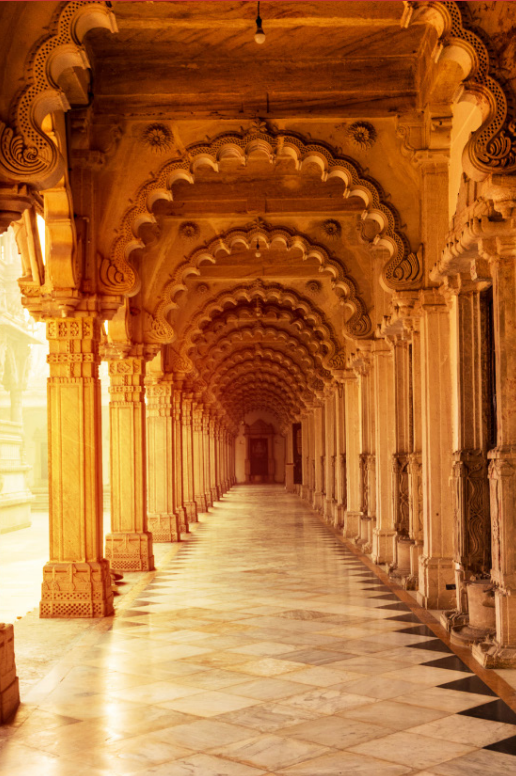
Der Hinduismus vertritt im Allgemeinen eine pluralistische Sichtweise und erkennt die Gültigkeit verschiedener spiritueller Wege an. Sie erkennen Jesus Christus als einen wichtigen spirituellen Lehrer an und schätzen die ethischen Lehren der Bibel.

Für Hindus können bestimmte Aspekte der christlichen Lehre ungewohnt sein oder im Widerspruch zu ihrem Glauben stehen. So können beispielsweise das Konzept der Erbsünde, die Auffassung von einem einzigen Leben, dem ein ewiger Himmel oder eine ewige Hölle folgt, und der ausschließliche Charakter der Erlösung durch Jesus Christus für Hindus schwer mit ihrem Glauben an Karma, Reinkarnation und das Potenzial zur Selbstverwirklichung in Einklang zu bringen sein.

Christliche Missionare haben in Indien eine Rolle im Bildungs- und Gesundheitswesen und bei sozialen Reformen gespielt. Die Hindus wissen die positiven Beiträge zu schätzen, schätzen aber auch ihr religiöses und kulturelles Erbe und äußern manchmal Bedenken gegen aggressive Missionierung. Sie betrachten unsere Behauptung, Jesus sei der einzige Weg zu Gott, als den Gipfel der Arroganz.

November 13

Ahmadabad



Ahmadabad, die bevölkerungsreichste Stadt des Bundesstaates Gujarat, ist eine ausgedehnte Metropole in West- und Zentralindien. Die Stadt wurde von dem muslimischen Herrscher Sultan Ahmad Shah neben der älteren hinduistischen Stadt Asawal gegründet.

Obwohl Ahmadabad im Jahr 2001 von einem schweren Erdbeben heimgesucht wurde, bei dem fast 20.000 Menschen ums Leben kamen, ist die alte Architektur aus der hinduistischen, muslimischen und Jain-Traditionen noch heute überall in der Stadt erhalten und spiegelt die religiöse und kulturelle Vielfalt wider, die ein charakteristisches Merkmal Ahmadabads ist.

Mit seinen zahlreichen Textilfabriken wird Ahmadabad nach der bekannteren Stadt in England das Manchester Indiens genannt. Die Stadt verfügt auch über ein blühendes Diamantenviertel.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Marathi: <https://peoplegroups.org/explore/GroupDetails.aspx?peid=41674#topmenu>

Lohar (Bagri):

<https://peoplegroups.org/explore/GroupDetails.aspx?peid=47900#topmenu>

Bhil (Bhilala), Zentral-Bhil, Ost-Bhil (Vil), Nord-Bhil:

https://joshuaproject.net/people_groups/16414/IN

Der Heilige Geist bei der Arbeit...

Eine unserer Leiterinnen ist ein junges Mädchen, das für einen wohlhabenden Mann arbeitet, der viel Grundbesitz besitzt. Sie erzählte folgende Geschichten über das Wirken des Herrn: Der Sohn meines obersten Chefs war sehr krank und hatte schon eine ganze Weile nichts mehr gegessen. Deswegen brachten ihn seine Eltern zum Arzt. Während sie dort waren, traf ich sie zufällig und bot ihnen an, für den Sohn zu beten. Nachdem ich gebetet hatte, wurde er sofort geheilt und begann zu essen und zu trinken, was die Eltern sehr beeindruckte.

Nach ein paar Tagen rief mich der Chef an und sagte: Meine Frau möchte etwas Zeit mit Ihnen verbringen, denn als sie mit Ihnen gesprochen hat, fühlte sie Frieden. Deshalb schicken wir einen Wagen, der Sie abholt und zu mir nach Hause bringt. Ich ging also hin, weil ich Jünger machen wollte, und die Frau wollte es wissen: Worum geht es hier eigentlich? Das gab mir die Gelegenheit, die gute Nachricht zu verkünden.



14. November

Srinagar

Srinagar ist die Sommerhauptstadt des nordindischen Unionsterritoriums Jammu und Kaschmir. Die Stadt liegt entlang des Flusses Jhelum auf einer Höhe von 5.200 Fuß. Srinagar ist nicht nur für seine Schönheit bekannt, sondern beherbergt auch viele Moscheen und Tempel, darunter ein Gotteshaus, in dem sich angeblich ein Haar des Propheten Mohammed befindet.

Eine interessante Facette des Lebens in Srinagar ist die Tradition der Hausboote auf Dal und Nigeen, den beiden Seen rund um die Stadt. Diese Tradition begann während der britischen Herrschaft in den 1850er Jahren, als Regierungsbeamte der Hitze des Flachlandes entkommen wollten. Der örtliche Hindu-Maharaja verweigerte ihnen die Möglichkeit, Land zu besitzen, und so begannen die Briten, Lastkähne und Industrieboote in Hausboote umzuwandeln. Noch in den 1970er Jahren standen mehr als 3.000 Boote zur Vermietung zur Verfügung.

Aufgrund des vorherrschenden Einflusses des Islams gibt es in Srinagar viele Kleidervorschriften, Alkoholverbote und Einschränkungen für gesellschaftliche Veranstaltungen, die im Nahen Osten üblicher sind.

Gebetsschwerpunkt: Völkergruppen

Kaschmiri (Muslim): https://joshuaproject.net/people_groups/12558/IN

Gujjar (Muslim): https://joshuaproject.net/people_groups/16879/IN

Muslim Dogra: <https://peoplegroups.org/explore/groupdetails.aspx?peid=48423#topmenu>



November 15

Char Dahm



Char Dahm ist eine Gruppe von vier Pilgerstätten in Indien. Hindus glauben, dass der Besuch aller vier Stätten im Laufe des Lebens zur Erlösung beiträgt. Der Char Dahm wurde von Adi Shandara (686-717 n. Chr.) definiert.

Die Pilgerstätten gelten als die vier Wohnstätten Gottes. Sie befinden sich an den vier Ecken Indiens: Badrinath im Norden, Puri im Osten, Rameswaram im Süden und Dwarka im Westen.

Der Badrinath-Tempel ist dem Lord Vishnu gewidmet. Die Legende besagt, dass er an diesem Ort ein Jahr lang Buße tat und sich des kalten Wetters nicht bewusst war. Die Göttin Lakshmi beschützte ihn mit einem Badri-Baum. Aufgrund seiner Höhenlage ist der Tempel nur von Ende April bis Anfang November eines jeden Jahres geöffnet.

Der Puri-Tempel ist Lord Jagannath gewidmet, der als eine Form von Lord Krishna verehrt wird. Drei Gottheiten residieren hier. Das berühmte Fest Rath Yatra wird jedes Jahr in Puri gefeiert. Nicht-Hindus ist der Zutritt zum Tempel nicht gestattet.

Der Rameswaram-Tempel ist dem Gott Shiva gewidmet. Der ikonische Tempel ist von 64 heiligen Gewässern umgeben, und das Baden in diesen Gewässern ist ein wichtiger Aspekt der Pilgerreise.

Der Dwarka-Tempel soll von Lord Krishna erbaut worden sein, ist also ziemlich alt. Der Tempel ist fünf Stockwerke hoch und wurde auf 72 Säulen errichtet.

Rund um Char Dahm hat sich ein florierendes Tourismusgeschäft entwickelt, und verschiedene Agenturen bieten eine breite Palette von Reisepaketen an. Die Tradition schreibt vor, dass man den Char Dahm im Uhrzeigersinn umrunden sollte. Die meisten Anhänger versuchen, die vier Tempel in einem Zeitraum von zwei Jahren zu besuchen.





Patmos Bildung Gruppe und RUN-Ministerien

Die Patmos Education Group ist eine gewinnorientierte Tochtergesellschaft von RUN Ministries. Das Patmos-Team stellt jedes Jahr die Inhalte für fünf Gebetsführer zusammen. Die Gebetsanleitungen werden in 20 Sprachen übersetzt und stehen Einzelpersonen und Partnerdiensten weltweit zur Verfügung.

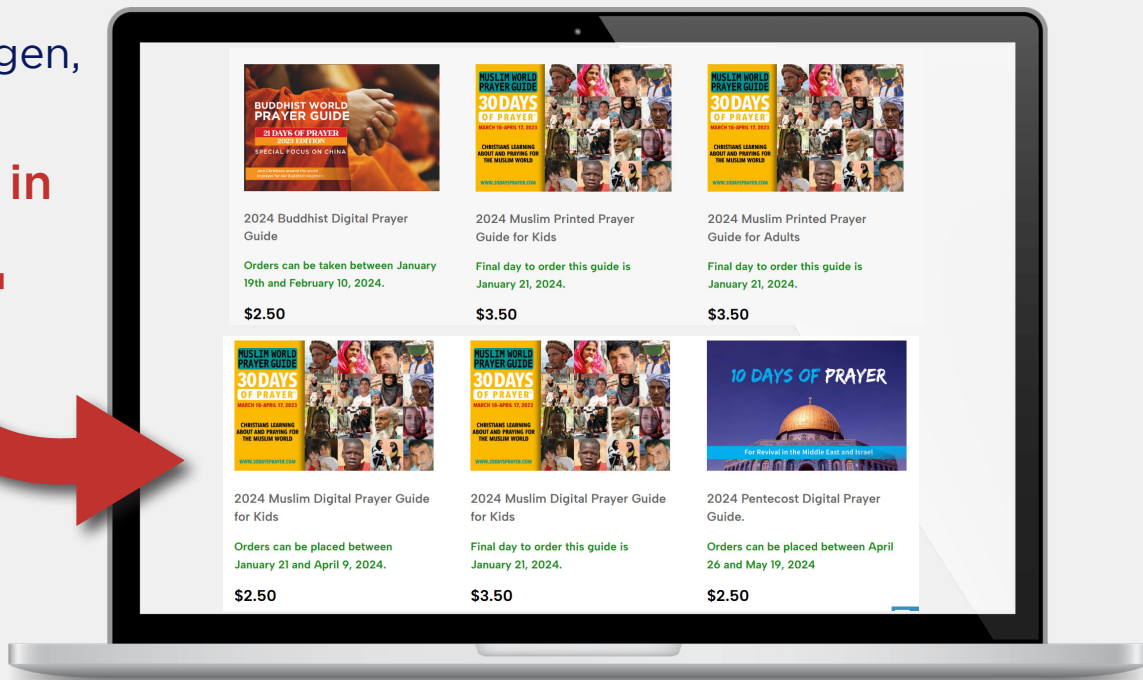
Seit der Gründung vor über 30 Jahren hat Gott Reaching Unreached Nations, Inc. (RUN Ministries) befähigt, an der Seite von Jesus-Nachfolgern der ersten Generation zu stehen und sich vervielfältigende Gemeindegründungsbewegungen in der unerreichten Welt zu initiieren.

Durch die Bereitstellung von kultursensiblen Jüngerschaftsmodellen, evangelistischen Medienwerkzeugen und praktischen Fertigkeiten für ihre Dienste, damit sie sich selbst tragen können, bietet RUN heute mehr als 58 Millionen Gläubigen, die 796 Sprachen sprechen und in ihrem Glauben an Christus in mehr als 3 Millionen Hausgemeinden wachsen, geistliche Führung und Betreuung.

Reaching Unreached Nations, Inc. (RUN Ministries) wurde 1990 als steuerbefreite 501 (c) 3 Organisation gegründet. Als überkonfessionelle Mission ist RUN ein langjähriges Mitglied der ECFA, hat sich dem Lausanner Bund angeschlossen und arbeitet mit Christen weltweit zusammen, um den Missionsbefehl zu erfüllen.

Gebetsanleitungen,
die

veröffentlicht in
2024





Hindu

GEBETSLEITFADEN